

**„Denn sie hielten alle zusammen...“  
Als Premierenklasse zu Gast im  
Theaterbremen und bei Robin Hood**

Hallo! Wir, der Schwerpunkt „Theater – Intensiv“, sind nach den Herbstferien ins Goethe theater gegangen.



Dort trafen wir uns zu einem Workshop mit einer Theaterpädagogin. Ihr Name ist Christina. Mit ihr sind wir in einen Probenraum gegangen und haben Spiele gespielt. Zum Beispiel sollten wir uns alle einen Partner suchen und uns ein Merkmal an ihm aussuchen, das nur der Partner hat. Dann machten wir die Augen zu. Auf Christinas Zeichen liefen alle los und mussten ihren Partner durch Erasten finden. Danach sprachen wir über die Geschichte „Robin Hood“. Da dieser ein Held war, erzählten wir uns, wann WIR uns mal als Helden gefühlt haben, z.B. einen Krankenwagen rufen oder anderen zusammen helfen. Anschließend taten wir uns in Gruppen zusammen und bauten aus vorher gelesenen Szenen aus „Robin Hood“ Standbilder.



Wir haben auch bei einer Probe von „Robin Hood“ zugeschaut. Dort trafen wir die Schauspieler (Allerdings nicht Robin Hood. Der war an diesem Tag woanders). Es war alles viel lockerer als wir dachten. Der Regisseur gab den Schauspielern Anweisungen. Allerdings stellten sich uns vorher alle vor. Sie alle waren sehr nett und beantworteten unsere Fragen. Außerdem bekamen wir Kekse. Wir haben eine witzige Szene gesehen, wo der eine Spieler in 20 Minuten ca. sechs Brötchen gegessen hat. Dabei trugen die Schauspieler Probenkostüme, damit sie sich besser in die Rolle hineinversetzen konnten. Wir wurden gefragt, wie wir die Szene fanden. Es war ein schöner Tag.



Ende November kam Christine zu unserem Schwerpunkt in die Schule, um uns noch mehr auf das Stück vorzubereiten. Mit ihr haben wir eine Aufwärmübung gemacht. Danach haben wir Gruppen gebildet und kleine Szenen aus Robin Hood gespielt. Das hat uns sehr viel Spaß bereitet.

Außerdem haben wir mit ihr ein Lied geübt. Dieses Lied kam später auch beim richtigen Stück vor. So konnten wir mitsingen, als wir am 17. Dezember mit der ganzen Schule ins Theater gegangen sind. Dort haben wir uns eine Vorstellung des fertigen Stücks angeguckt. Leider war das Stück viel zu schnell vorbei. Wir waren

überrascht von den Veränderungen, obwohl wir das Stück ja teilweise schon kannten. Das war ein schönes Erlebnis.



Hohe Decken, ein riesiger Fundus und ein fahrendes Sofa. Das alles entdeckten wir im Januar bei der Führung durch das Theater zum Abschluss unseres Projekts mit Christina.

Die Bühne war schwarz und der Mond aus „Robin Hood“ wurde gerade abgebaut. Als wir hereinkamen bestaunten wir die 802 Sitze im Zuschauerraum von der Bühne aus. In der Werksatt des Rüstmeisters waren viele Sachen aus Metall und ein ferngesteuertes Sofa.



Der nächste Raum war der Fundus. Dort gibt es über 45 000 Kleidungsstücke. Wir waren so begeistert, dass wir uns am liebsten jeden Tag dort Kleider aussuchen wollte.



Im Malersaal gab es viele schöne Bühnenbilder, die wir uns anschauen und bewundern konnten. Als letztes fuhren wir noch mit dem 7,5 m hohen Bühnenaufzug, der so groß ist, damit man auch lange Stellwände oder andere Sachen damit transportieren kann..



Wir hatten sehr viel Spaß dort und wollen gern wiederkommen.